



Gemeinderat

Protokoll Nr. 01/2015

Datum Donnerstag, 29. Januar 2015

Dauer 17:30 - 18:05 Uhr

Anwesend

Präsident Christian Durisch

Mitglieder Romano Cahannes

Rita Cavegn Hänni

Mario Cortesi

Guido Decurtins

Tina Gartmann-Albin

Stefan Grass

Oliver Hohl

Dr. Dominik Infanger

Dr. Jürg Kappeler

Franco Lurati

Dr. Carla Maissen

Anita Mazzetta

Adrian J. Meier

Dr. Jean-Pierre Menge

Dr. Hans Martin Meuli

Beath Nay

Dr. Giancarlo Sala

Michael Trepp

Susanne von Rechenberg

Martha Widmer-Spreiter

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti

Stadträtin Doris Caviezel-Hidber

Stadtrat Tom Leibundgut

Protokoll Stadtschreiber Markus Frauenfelder





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 18. Dezember 2014
2. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2015
3. Ersatzwahl in den Berufsschulrat der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016
4. Ersatzwahl in die Kulturkommission für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016; Antrag an den Gemeinderat
5. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

BEGRÜSSUNG

Der **Gemeinderatspräsident** heisst die Anwesenden zur ersten Sitzung seines Präsidialjahres willkommen. In seiner Rede nimmt er die Schwerpunkte des mittlerweile veralteten Leitbilds des Stadtrates zum Anlass, um zu beurteilen, inwiefern die aktuelle Marschrichtung der Churer Politik mit diesem noch kompatibel ist. Bei der Stadtentwicklung gebe der Stadtrat Vollgas, dies teilweise ohne Rücksichtnahme auf die Finanzen. Bei den Finanzen gelte es zu beachten, dass Chur in steuerlicher Hinsicht ein attraktiver Standort bleibe. Kultur, Sport und Freizeit sollten gefördert, unterstützt und ausgebaut werden. Dabei sei nicht von der Hand zu weisen, dass Chur vor allem im sportlichen Bereich "Provinzcharakter" habe. Hier dürfte ein regionales Denken Abhilfe schaffen. Im Bereich Gesellschaft, Sicherheit und Integration bewege sich die Stadt auf einem hohen Niveau, ebenso in den Bereichen Infrastruktur, Verkehr und Energie. Er könne die Frage, ob die Bevölkerung diese Einschätzung teile, nicht beantworten. Aus diesem Grund wolle er sein Präsidialjahr dazu nutzen, Kontakt zur Bevölkerung zu suchen. Mit der Einladung zu einem Vormittagskaffee im Rathaus wolle er einen Versuch wagen. Als Sitzungsleiter wünsche er sich Respekt und Akzeptanz sowohl von Andersdenkenden als auch von politischen Entscheidungen. Dazu gehöre auch, dass der Stadtrat Entscheidungen des Gemeinderates beachte, egal, ob es ihm passe oder nicht. Alles in allem sei Chur mehr als lebenswert, oder auf Churerdeutsch "Khaiba schön"!



- **Fraktionserklärung** der FDP zur Medienmitteilung "Freiwilliger Schulsport erfolgreich gestartet"

"An der Sitzung vom 18. Dezember 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, CHF 60'000 je zur Hälfte der Sportförderung und zur Hälfte der ausser schulischen Musikerziehung zukommen zu lassen. Dieser Entscheid steht im Einklang mit dem Willen des Testators, der das Geld der Churer Jugend zukommen lassen wollte. Der Stadtrat budgetierte die gesamten CHF 60'000 für die Sportförderung.

Gemäss der Medienmitteilung vom Donnerstag, 22. Januar 2015 bezeichnet Frau Stadträtin Doris Caviezel-Hidber den Beschluss des Gemeinderates vom 18. Dezember 2014 als nichtig und widersetzt sich einem im Gemeinderat demokratisch gefällten Entscheid. Die FDP Fraktion ist über dieses Vorgehen empört. Der Stadtrat negiert damit einen Entscheid des Gemeinderates, der gewählten Vertretung des Souveräns.

Der Stadtrat hat mit Schreiben vom 19. Januar 2015 die Mitglieder des Gemeinderates über das weitere Vorgehen informiert. Er schliesst dieses Schreiben mit der Hoffnung auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Wie der Stadtrat haben auch wir die Hoffnung nicht aufgegeben, denn diese stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Wir erwarten aber vom Stadtrat, dass er den Entscheid des Gemeinderates akzeptiert und auch entsprechend zügig umsetzt. Damit kann er einen wichtigen Beitrag für eine konstruktive Zusammenarbeit leisten."

1. Protokoll der Sitzung vom 18. Dezember 2014

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.



2. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2015

Als Mitglied der Redaktionskommission für das Jahr 2015 wird einstimmig bei 1 Enthaltung Dr. Carla **Maissen** (CVP) gewählt.

Gemeinderatspräsident Christian **Durisch** (SVP) und Gemeinderatsvizepräsidentin Tina **Gartmann-Albin** (SP) nehmen von Amtes wegen Einsitz.

3. Ersatzwahl in den Berufsschulrat der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016

Beath **Nay** (SVP) führt aus, dass der Berufsschulrat neun Mitglieder umfasse, zurzeit sei der Sitz des kantonalen Vertreters vakant. Sie wollten ein komplettes Gremium.

Stadträtin Doris Caviezel-Hidber verweist auf die Vorlage der Teilrevision der Verordnung zur GBC, welche vom Gemeinderat wegen des damals laufenden Gerichtsverfahrens zurückgewiesen wurde. Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Public Corporate Governance in der beruflichen Grundbildung habe sich der Kanton aus dem Schulrat zurückgezogen. Eine entsprechende Verordnungsrevision werde dem Rat im laufenden Jahr erneut vorgelegt.

Abstimmung:

Als Mitglied in den Berufsschulrat der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) wird für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016 einstimmig Franz Sepp Caluori (CVP) gewählt.



4. Ersatzwahl in die Kulturkommission für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016; Antrag an den Gemeinderat

Antrag

Mit Stadtratsbeschluss vom 16. Dezember 2014 (SRB.2014.772) schlägt der Stadtrat Silvana Derungs, Chur, zur Wahl in die Kulturkommission vor.

Abstimmung:

Silvana Derungs wird einstimmig für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2016 als Mitglied in die Kulturkommission gewählt.

5. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Tina **Gartmann-Albin** (SP) betreffend behindertengerechtem, hindernisfreiem Zugang bei der Post 2, Postplatz in Chur, werden durch Stadtrat Tom **Leibundgut** beantwortet.

Die Fragen von Anita **Mazzetta** (Freie Grüne Liste) und Stefan **Grass** (SP) betreffend regionaler Energierichtplan Nordbünden werden durch Stadtrat Tom **Leibundgut** beantwortet.



Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Dominik Infanger und Mitunterzeichnende betreffend Teilrevision des Churer Baugesetzes
- Interpellation Oliver Hohl und Mitunterzeichnende betreffend Organisation Departement 3

Chur, 2. Februar 2015

Der Stadtschreiber:

Markus Frauenfelder



Auftrag

Gemeinderat Dominik Infanger

betreffend Teilrevision des Churer Baugesetzes



Eingereicht
Gemeinderat

Der Stadtrat wird beauftragt, das Baugesetz der Stadt Chur (RB 611) einer Teilrevision zu unterziehen, wobei

- a) die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) umzusetzen ist und
- b) die Ausnutzungsziffer (AZ) gemäss Art. 59 ff. des Baugesetzes der Stadt Chur (RB 611) durch eine neue Nutzungsziffer gemäss IVHB wie Geschossflächenziffer (GFZ), Baumassenziffer (BMZ), Überbauungsziffer (ÜZ), Grünflächenziffer (GZ) oder einer Kombination davon zu ersetzen ist mit dem Ziel, eine bestmögliche Ausnutzung der Grundstücke zu erreichen.

Die Teilrevision ist spätestens anlässlich der Oktobersitzung 2015 dem Gemeinderat vorzulegen.

Chur, am 29. Januar 2015

(Dominik Infanger)



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel Teilrevisión des Altes Baugesetz

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP	<i>RC</i>	<i>R. Romano</i>
<input type="checkbox"/>	Cavegn Hänni Rita	SP		
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>MC</i>	
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		
<input type="checkbox"/>	Durisch Christian	SVP		
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP	<i>GA</i>	<i>T. G. Albin</i>
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>SG</i>	
<input type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP		<i>OH</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		<i>DI</i>
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>JK</i>	<i>JK</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Lurati Franco	FDP	<i>FL</i>	<i>FL</i>
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP	<i>MA</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>MA</i>	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		<i>AM</i>
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		<i>HM</i>
<input type="checkbox"/>	Nay Beath	SVP		<i>BN</i>
<input type="checkbox"/>	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP	<i>SA</i>	<i>SA</i>
<input type="checkbox"/>	Trepp Michael	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP		
<input type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>W</i>	<i>MS</i>

Datum: _____

Interpellation Oliver Hohl betr. Organisation Dep III

Aus einer Medienmitteilung konnten wir vernehmen, dass die Stadt sich auf Ende Januar aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die Ausrichtung der Hochbaudienste vom Leiter der Hochbaudienste trennen wird. Nach meinem Verständnis handelt es sich beim Dienststellenleiter Hochbaudienste und beim Dienststellenleiter Tiefbaudienste um Stellenprofile, welche sich primär über die Aufgabenfeldern „Organisation“ und „Führung“ definieren. Das Hochbauamt beschäftigt 21 Mitarbeiter (1940 Stellenprozent) und das Tiefbau- und Vermessungsamt beschäftigt 28 Mitarbeiter (2740 Stellenprozent). Es stellt sich die Frage, ob es aufgrund der Dienststellengrößen nicht ausreicht, diese beiden Dienststellen mit einem Dienststellenleiter zu führen, welcher auch als Bindeglied zwischen den oftmals divergierenden Interessen von Hoch- und Tiefbau fungieren könnte. Dies insbesondere auch deshalb, weil sowohl das Hochbauamt wie auch das Tiefbauamt bei den Stellvertretungen gut besetzt erscheinen.

In Zusammenhang mit der oben beschriebenen Thematik stellen die Interpellanten folgende Fragen:

1. Wie steht der Stadtrat zu einer organisatorischen Zusammenlegung von Hoch- und Tiefbau?
2. Welche Varianten und Möglichkeiten prüft der Stadtrat in Zusammenhang mit der freien Stelle?
3. Welche finanziellen Auswirkungen könnte eine neuerliche „kleine“ Reorganisation bei Hoch- und Tiefbau mit sich bringen?

Chur, den 29. Januar 2015

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht ~~anlässlich~~ der Gemeinderatsitzung vom 29. JAN. 2015



Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Interpellation Oliver Hohl Lehr. Organisation Dep III

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP		
<input type="checkbox"/>	Cavegn Hänni Rita	SP		
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		
<input type="checkbox"/>	Durisch Christian	SVP		
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP		
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP		<i>O.H.</i>
<input type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Lurati Franco	FDP		
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
<input type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Nay Beath	SVP		
<input type="checkbox"/>	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
<input type="checkbox"/>	Trepp Michael	Freie Liste Verda		
<input type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP		<i>S. R.</i>
<input type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Ph. Widmer</i>

Datum: _____